

(5)

**GLOBAL-REGIONALE SCHIFFFAHRT -
AUSSCHÖPFUNG REGIONALER POTENTIALE EUROPAS –
ALS ROBUSTE ANTWORT AUF AKTUELLE VERWERFUNGEN
DER MULTIPOLAREN WELTORDNUNG**

Jürgen Lange - Hamburg



Regionale Stärke als globaler Vorteil

**Die Container-Schifffahrt in der
Ostsee als strategisches Instrument
in unsicheren Zeiten**

**Zielgruppe: Reeder, Hafenbetreiber,
Terminalbetreiber,
Logistikunternehmen**



Geopolitische Unsicherheiten

- Strategische Handelshemmnisse (USA/China) beeinträchtigen den globalen Warenaustausch massiv
- WTO- Regeln werden ignoriert, bzw. in Frage gestellt
- Globale Neuaufteilung der Welt wird angestrebt (Jalta 2.0)
- politisch aufgeladene Handelsrouten

→ Regionale Netzwerke als Antwort



Globale Lieferketten unter Druck

- politische Unsicherheiten
- Engpässe, Volatilität
- neue Anforderungen an Resilienz

→ Die Ostsee als strategischer Logistikkaum



Ostsee als multimodaler Containerraum

- 8 EU-Staaten + Norwegen
- 200 Häfen, 15 % EU-Seehandel
- Investitionen in Infrastruktur steigen

→ Große Chancen für Reeder & Terminals



Bedeutung des Containerterminals Swinemünde für den Baltic-Raum

- Stärkung Polens als Logistik- und Umschlagszentrum im Baltic-Raum
- . Steigerung der Fähigkeit, größere Verkehrsströme über See abzufertigen
- Möglichkeit Containerverkehre von konkurrierenden Seehäfen umzulenken, sowohl im internationalen Linienverkehr als auch Containertransporte zwischen den Ostseehäfen.
- Chancen über eine verbesserte Hinterlandsanbindung und Intermodalität durch die Nutzung des bereits vorhandenen, gut ausgebauten, Infrastruktursystem Wasserstraße und der in Planung befindlichen Straßen- und Schienenanbindungen.

Dr. Jürgen Lange



Short-Sea-Shipping: Vorteile

A. *wirtschaftlich*

- kürzere Umlaufzeiten, kalkulierbare Kosten

B. *logistisch*

- Entlastung Straße/Schiene, verlässlicher

C. *Nachhaltig*

- geringere CO₂-Bilanz, EU-Förderung



Investitionsfelder für Häfen & Terminals

1. *Infrastruktur modernisieren*

- Kaianlagen, Landstrom, Umschlagtechnik

2. *Digitalisierung vorantreiben*

- Automatisierung, IT-Integration

3. *Kooperationen & Clusterbildung*

- regionale Allianzen

4. *Fördermittel nutzen*

- CEF, TEN-T, nationale Programme



Chancen für Reedereien

- Risikoreduzierung durch regionale Netze
- eigene Feeder-Netzwerke aufbauen
- Zugang zu mittelgroßen Häfen

Kundenvorteil: planbare, stabile Services



Fazit

- Die Ostsee: stabil, erreichbar, nachhaltig
- politisch sicherer Raum mit Potenzial
- Investitionen jetzt strategisch sinnvoll

→ Regionale Stärke als globaler Vorteil



Vielen Dank

Dr. Jürgen Lange

Hamburger Sozialforschungsgesellschaft e.V.

juergenlange@hsfg.de

Haben Sie Fragen?